

Ä1 Finanzantrag an die neue Stadtratsfraktion - Anschaffung von Tablets

Antragsteller*in: Thomas Giegerich

Kapiteltitel

Ändern in:

Zurückstellung: Finanzantrag an die neue Stadtratsfraktion - Anschaffung von Tablets

Text

Für die digitale Stadtratsarbeit ist die Arbeit mit einem Tablet eine sinnvolle Möglichkeit, um Papierberge zu vermeiden und vor Ort in den Stadtratssitzungen Dokumente schnell aufrufen zu können.

Deshalb finanziert die Grüne Stadtratsfraktion ihren Mitgliedern jeweils ein Tablet ihrer Wahl für ihre politischen Tätigkeiten im Stadtrat.

Nachdem bereits zum Beginn der zurückliegenden Legislatur entsprechende Geräte angeschafft wurden, richtet sich dieses Angebot zunächst an die neuen Fraktionsmitglieder: Katharina Koch, Dr. Nicole Holzheu und Niklas Wagener.

Aber auch allen weiteren Fraktionsmitgliedern steht es frei, ein neues Tablet beim Fraktionskassierer zu beantragen. Bei letzterem müssen die Anträge bis zum 15.04.2020 mit Nennung des Modells und des Einkaufspreises eingegangen sein – dann wird geprüft, ob eine Anschaffung in diesem Umfang finanziell leistbar ist. Wenn ja, erhält der Fraktionskassierer die Aufgabe, die Tablets zu bestellen und an die Stadträt*innen auszugeben. Wenn nein, müssen sich die Stadträt*innen, die bereits in der zurückliegenden Legislatur ein Tablet erhalten haben, untereinander abstimmen, wer zunächst den Zuschlag erhält und wer in einem Jahr nochmals die Neuanschaffung beantragt. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird in der nächsten Fraktionssitzung abgestimmt.

Begründung

Es wird – Beschluss Haushaltsplan 2020 - seitens der Stadt einen einmaligen Zuschuss pro Stadtrat/in geben. Ursprünglich war das für vor der Sommerpause geplant, angesichts der derzeitigen Situation wird das am 14.4. sicherlich Thema des Ältestenrates sein. Dann wissen wir mehr. Und die endgültige Entscheidung wird wohl mit Verabschiedung der Entschädigungssatzung am 4. Mai sein.

In der alten Fraktion wurde eine Basisversion (iPad) bezahlt, wer was anderes wollte, dem stand es frei, auf den für alle gestellten Betrag aus eigener Tasche draufzuzahlen (z.B. wer wie ich eine Cellular-Version – für Sim-Card – sowie größeren Speicher wollte).

Insofern: Wenn der Stadtratsbeschluss steht, wissen wir, wieviel Fraktion draufzahlt. Allerdings für alle. Ein sechs Jahre alter Rechner/Tablet ist ja quasi schon antiquiert.

Generell würde ich persönlich jedem empfehlen, lieber ein Book zu kaufen als ein Tablet (Begründung gerne persönlich). Aber das ist ein anderes Thema.